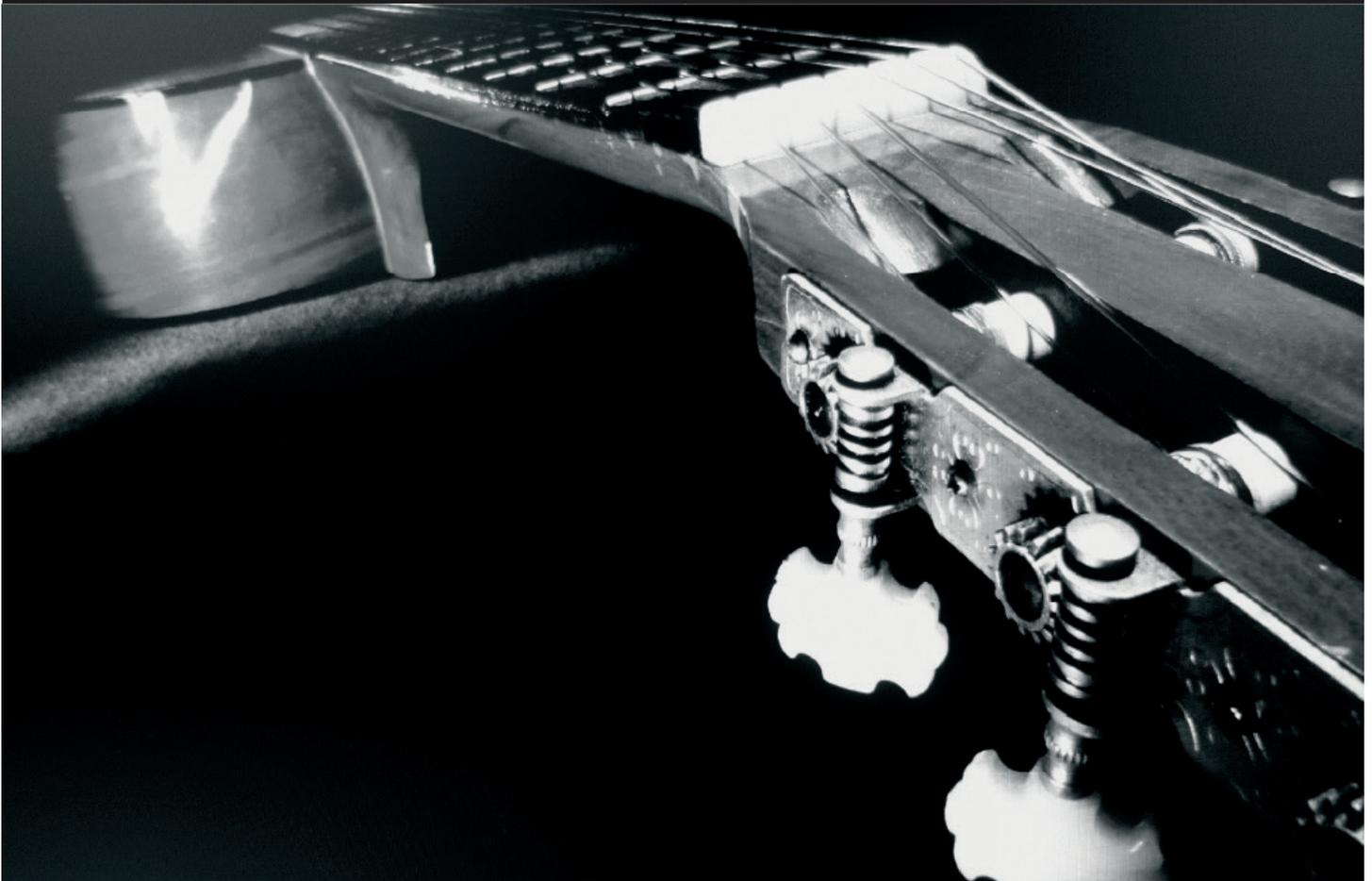


DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



# Hörerlebnis



Phonosophie: Audio Engine B1 plus Netzteil



PHONOSOPHIE · I. Hansen Vertriebs GmbH  
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84  
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de



# Es gibt viel mehr als nur Töne



von Marco Kolks

## Zubehör: Optionales Netzteil (Anker) und optionale Netzleitung für Audioengine B1 von Phonosophie

Kaum ein anderer hat mein audiophiles Weltbild so oft vom Kopf auf die Füße gestellt wie Ingo Hansen aus Hamburg. Als Inhaber und Chefentwickler der Firma Phonosophie beschäftigt er sich seit Jahrzehnten mit der Herstellung eigener Produkte und darüber hinaus mit der Reduktion von Störeinflüssen mittels Aktivortechnologie, die gezielt auf das Hörumfeld und den Hörer selbst gerichtet sind. Und der Erfolg gibt ihm Recht, obwohl es wahrscheinlich nur eine Handvoll Menschen gibt, die diese Phänomene physikalisch erklären können. Ich habe mich schon lange damit abgefunden, dass die Welt nicht nur aus Schwarz und Weiß besteht, sondern es überdies jede Menge Grautöne geben muss.

Aufgewachsen in einem musikalisch interessierten Elternhaus mit Schallplatten, schlägt noch heute mein Herz für Vinyl. Streamen, glaubte ich bislang, kann doch nur eine qualitativ schlechtere Alternative sein. Ich bin also diversen Einladungen in das Phonosophie-Stammhaus in Hamburg gefolgt und habe inzwischen auch mit diesem Vorurteil aufgeräumt. Was mich dabei am meisten gewundert hat, ist die Tatsache, dass

Ingo Hansen mit dem von ihm getunten, kleinen, etwa Zigarettenschachtel-großen Engine B1 ein Klangniveau erreicht, das mich an eigenen, bislang propagierten Grundaussagen zutiefst zweifeln lässt. Als da wären: Wenn ein CD-Spieler besser klingt als der Plattenspieler, ist dieser nicht richtig eingestellt. Denn analog ist der wahre Gipfelstürmer. Außerdem kann Streaming guten CD-Spielern nicht das Wasser reichen. Weit gefehlt. Ich muss umdenken.

Der Audioengine B1 ist so klein, dass ich ihn nicht ernst genommen habe: „Mea culpa.“ Das eigentliche Gehäuse besteht aus gebürstetem, dunkelgrauem Aluminium. Die Vorder- und Rückseite sind aus schwarzem Kunststoff, machen aber einen sehr soliden Eindruck. Auf der Vorderseite sitzen der Ein- und Ausschalter, der als sanftblaue LED den Betriebszustand anzeigt und die bewegliche Antenne. Hinten leiten zwei Cinchanschlüsse per NF-Kabel den Signalfluss weiter. Hinzu kommt noch ein optischer Toslink-(S/PDIF) Ausgang für einen optionalen DAC.

Der B1 erscheint auf meiner Bluetooth-Liste, sobald ich ihn in den Pairing-Modus versetze. Mit Bluetooth 5.0 ist man auf der Höhe der Zeit. Die Verbindungssicherheit ist sehr gut und stabil.

Für mich als iPhone- und iPad-Anwender ist es von Vorteil, dass der Phonosophie Audioengine B1 ACC-Daten gefühlt verlustfrei wandelt. Für die Android-Fraktion gibt's die AptX-HD-Unterstützung. Ach ja, und eine bewegliche Antenne gehört ebenfalls zum Set. Ingo Hansen empfiehlt den kleinen



Streamer nicht auf andere Geräte zu stellen, sondern ihm einen eigenen Platz zu gönnen, was in den meisten Anlagenkonfigurationen machbar sein dürfte. Der B1 wird über einen 5-V-USB-C-Eingang mit Strom versorgt. Mitgeliefert wird ein Netzteil, dessen Phase gekennzeichnet ist und auf dem Phonosophieaufkleber sitzt. Alles zusammen, selbstredend vollgestopft mit Aktivortertechnologie, ergibt ein wahres Klangwunder, an dem sich so manch teurer Konkurrent die Zähne ausbeißern dürfte und das hinlänglich in verschiedenen Magazinen beschrieben wurde. Ich schließe mich ausdrücklich diesen Erfahrungen an.

gen an.

Ingo Hansen wäre aber nicht der Klangmagier, den ich kenne, wenn er auf seinem Weg zur Live-Wiedergabe nicht jede Schwachstelle ausmerzt. Weiteres Optimierungspotential hat er in einem zusätzlichen Cap für die Antennenspitze, einen blauen E64 Clip für den Antennenfuß, einer oben aufliegenden E64 Living Energy-Karte und schließlich aktuell in dem Netzteil gesehen und solange nach selbigem gesucht, bis er ein optional erhältliches Pendant des Herstellers Anker gefunden hatte, dessen Einsatz ein neues Niveau definiert, inklusive der aktivier-



### **Pete Alderton**

*Living on love*  
Ozella / Tidal

*Im Blues gibt es keine Endgültigkeit, alles steht stets auf dem Prüfstand. Und dennoch mag Pete Aldertons Durchbruch-Werk „Living on Love“ zunächst überraschen. Denn obwohl das Album erst spät Beachtung fand, gilt es heute als Meisterwerk, etablierte Alderton als einen der führenden europäischen Blues-Musiker und war lange restlos ausverkauft. Doch auch ein Klassiker lässt sich noch verbessern: Die Neuauflage präsentiert eine überarbeitete Version des „Song for David“ und wurde von Hans-Jörg Maucksch (16 Horsepower, Sara K) remastert.*



### **Paul Simon**

*Live in New York*  
Concord / Tidal

*Einige Kritiker sprechen davon, dass es seit „Graceland“ (1986) das beste Album sei, Paul Simon scheint also weit davon entfernt zu sein, im Alter an Qualität zu verlieren. 2011 ging Simon mit seiner bestens eingespielten Band auf eine ausgedehnte Tournee durch US-amerikanische Hallen und Clubs. Das triumphale Abschlusskonzert ging in der New Yorker Webster Hall über die Bühne, von jenem liegt nun dieser Live-Mitschnitt vor. Ein Must-have.*





Die optional erhältliche  
Netzzuleitung gibt es mit  
verschiedenen  
Steckertypen.

### **Norah Jones**

*Come away with me*

*Blue Note / Tidal*

*Gute, allseits eingängige Songs, kluge, elegante Stimme, selbstbewusst sachlich instrumentiert. Sehr schön dazu einige der minimal besetzten, akustischen Bass-Gitarre-Klavier-Demos, die hier drangehängt sind:*

*Großartig der Jazzstandard „Spring Can Really Hang You Up The Most“, geplagt der Country-Folk-Walzer „World Of Trouble“, lässig die wimmernden Steel-Gitarren von „I’ll Be Your Baby Tonight“, dazu Jesse Harris’ „Don’t Know Why“. Gute, allseits eingängige Songs, kluge, elegante Stimme, selbstbewusst sachlich instrumentiert was will man mehr? Unterstützt von den beiden Top-Produzenten Craig Street (Cassandra Wilson, Holly Cole), und Arif Mardin (Bee Gees, Chaka Khan, Aretha Franklin, Whitney Houston) sowie einigen Spitzenmusikern (Brian Blade, Bill Frisell) ist mit „Come Away With Me“ ein sensationelles Erstlingswerk entstanden, dass Norah Jones zu Blue Notes größter Pophoffnung macht.*

ten Zuleitung. Ebenfalls optional erhältlich.

### **Hörerlebnis**

Seit jeher schreibt Ingo Hansen der Stromversorgung klangprägende Eigenschaften zu. Warum sollte es beim Phonosophie Audioengine B1 anders sein? In der Tat verhilft das mit Aktivator-Technologie versehene Anker-Netzteil und das Phonosophie-Verbindungskabel der Phonosophie Urvariante des B1 zu ungeahnten Höhenflügen. Es ist nicht übertrieben, wenn ich schreibe, dass ich bei ersten, vergleichenden Hördurchgängen irritiert auf die Anlage geschaut habe und nicht glauben wollte, was sich dort getan hat.

Normalerweise, so meine Vorstellung, muss man bei der drahtlosen Übertragung an einigen Stellen Abstriche machen und einer dieser Abstriche betrifft normalerweise die Tonqualität. Es ist wichtig zu verstehen, dass selbst ein Audioengine B1 bei der Bluetooth-Übertragung Audio komprimieren muss, um eine stabile, schnelle Verbindung aufrechtzuerhalten. Doch scheint der B1 aus Hamburg in der „vollgetunten“ Version der Physik ein



Schnäppchen zu schlagen. Anders erklärt es sich nicht für mich.

Der Audioengine B1 von Ingo Hansen ist unglaublich schnell, bewegt Luft und ist im Sinne üblicher Hifi-Kategorien... - ich muss gestehen, auf all das habe ich nicht im Geringsten geachtet. Gemessen am Üblichen würde man wohl sagen dürfen, dass dieser Streamer mit neuem Netzteil und der Netzleitung ein Überflieger sei.

Gewählt habe ich Aufnahmen, die meinen musikalischen Neigungen entsprechen. Das Urteil darüber, bildet sich mit verblüffender

Schnelligkeit. Hifi steht beim Hören nicht zwischen mir und dem musikalischen Geschehen.

Die Neuauflage (Pete Alderton, Living on love, Ozella / Tidal) präsentiert eine komplett überarbeitete Version des „Song for David“ und wurde von Hans-Jörg Maucksch (16 Horsepower, Sara K) remastert. Trotz der zusätzlichen Wärme und Tiefe hat „Living on Love“ über den Phonosophie Audioengine B1 dabei nichts von seiner ursprünglichen emotionalen Kraft und rohen Intensität eingebüßt. Es mag im Blues zwar keine Endgültigkeit

Die Produkte:

Die Produkte inklusive Animator-Technologie

Audioengine B1 von Phonosophie

Preis: 490 Euro

Bluetooth-Version: Bluetooth 5.0

Unterstützte Bluetooth-Codecs: aptX HD, aptX, AAC, SBC

Unterstützte Bluetooth-Profile: A2DP, AVRCP

Ausgänge: Stereo analog (RCA): Digital optisch (S/PDIF)

Reichweite bei Drahtlos-Betrieb: Bis zu 30m

Analog-Ausgang: 2,0V RMS Ausgangsimpedanz, 57 Ohm

Abmessungen (HxTxB): 220 x 220 x 250 mm

Frequenzgang: 10Hz - 20kHz (+/-0,5dB)

Abmessungen (HxTxB): 27 x 90 x 75 mm (ohne Antenne)

Zubehör: USB-Netzteil von Phonosophie, Micro-USB-Kabel, Anschlusskabel

Optionales Netzteil (Anker): 290 Euro

Optionales USB Kabel für die Strom-Speisung des B1 (mit USB-C Anschluss für die neueren B1 Receiver)

Preis: 280 Euro

Aktivator First-Step RCA CAP

Preis: 8,50 Euro

New Engine Living Clip

Preis: 42 Euro

Vertrieb: Phonosophie, Luruper Hauptstraße, D-22547 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 83 70 77

E-Mail: [support@phonosophie.de](mailto:support@phonosophie.de), Internet: [www.phonosophie.de](http://www.phonosophie.de)



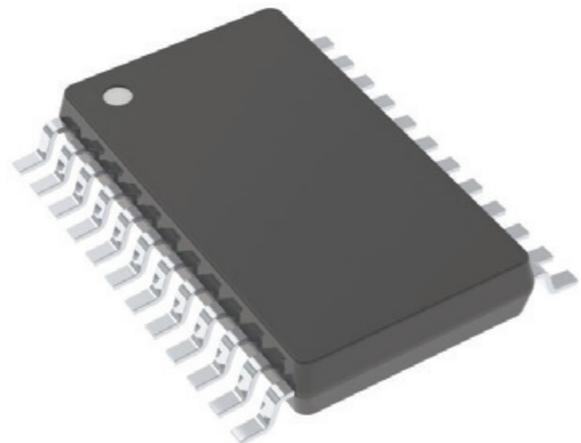
Das optional erhältliche Netzteil von Anker, von Phonosophie mit Aktivortechnologie behandelt, katalysiert den Audioengine B1 in eine deutlich höhere Klangliga.

Für Audiophile sei noch der D/A-Wandler Asahi Kasei AKM AK4396 erwähnt. Das bedeutet, dass das Gerät, wenn es das digitale Bluetooth-Audio empfängt, über eine vollständige 24-Bit-Engine verfügt, um diese Musik an die Lautsprecher zu senden. Es ist wichtig zu beachten, dass dies nicht perfekt ist, da aptX zunächst eine leicht komprimierte Datei sendet, aber aufgrund der Padding-per-Sample-Funktion, die dieser AKM-DAC bietet, ist das Signal-Rauschen-Verhältnis sehr niedrig.

geben. Doch lassen einen Pete Alderton und der kleine Streamer mit dieser Veröffentlichung zumindest mehr als fünfzig Minuten lang daran glauben. Denn das Durchbruchalbum dieses in Westfalen lebenden Bluesman verbreitet nun noch mehr warmen, edlen Kaminzimmer-Glanz, klingt so lässig und intensiv, als wär's draußen am Lagerfeuer eingespielt. Da kratzt auch die LP-Version nicht

am sauberen, digitalen Image.

Akustische Gitarre, Mississippi-Delta, sonore Stimme, die etwas von "you just don't get out of bed one day and decide to sing the Blues or even make a CD" erzählt. Holla, ohne einen Ton gesungen zu haben, hört man ihm mit dem Audioengine B1 in „Vollausstattung“ aus Hamburg schon in "It Seems Strange..." gespannt zu. "Evil Was Her





Der Audioengine B1 lässt sich rückseitig mit einem Cinchkabel an die Anlage anschließen. Die neue Audioengine B1-Generation verfügt über einen USB-C-Anschluss, die ältere hat einen Micro-USB-Anschluss. Für beider Varianten gibt es dazu passende Anschlusskabel.

Zu den weiteren Tuningmaßnahmen bei Phonosophie gehören für die Antenne der blaue New Living Energy Clip (links), oben auf der Antenne sitzt ein roter RCA Cap. Wer noch mehr will, legt eine New Living-Karte auf die Gehäuseoberfläche. (rechts)

Name"? Moment. Stopp, Stopp. Nicht das "Evil Was Her Name" von... Doch, es ist "She

Said That Evil Was Her Name" von Popa Chubby Ted Horowitz. Da hat sich Pete Alderton aber direkt mal ein fettes Sahnestück, im Original auf "Brooklyn Basement Blues" (1998), aus der riesigen Torte des körperlich Kräftigen genommen. Wow. Nicht das Pete Alderton den Track unbedingt runderneuert hat, aber was einem über den Audio-

engine B1 da an die Lauscher kommt, ist hochgradig infektiös.

Keine Hektik, man muss sich nichts beweisen, innere Ausgeglichenheit, sein Leben, in dem materielle Dinge nicht dominieren, im Gleichgewicht zu haben und dadurch die Aufgeschlossenheit zu besitzen, reflektieren zu können (Paul Simon, Live in New York, Concord / Tidal). Paul Simon ist einer der absolut größten Songwriter aller Zeiten. 2011 ging Simon mit seiner bestens eingespielten Band (der Großteil der Musiker begleitet ihn schon seit dem Ende der 1990er Jahre, einige sogar seit der ersten "Graceland"-Tour von 1987) auf eine ausgedehnte Tournee durch US-amerikanische Clubs und Hallen. Das triumphale Abschlusskonzert, das unter dem Titel Paul Simon Live in New York City für CD und DVD aufgezeichnet wurde und jetzt veröffentlicht wird, ging in der Webster Hall über die Bühne. Ein buntes Sammelsurium an frühen und späten Songs des Meisters wird geboten. Der Phonosophie Audioengine B1 -

und das ausdrücklich mit aktuellem Netzteil - übermannt den Zuhörer. Jetzt vermittelt er noch besser die wohlige gemütliche Stimmung des Clubs, die Begeisterung des Publikums und vor allem das große Können der Musiker. Der Hamburger Spross legt die klanglichen Karten offen auf den Tisch: Paul Simons Stimme klingt reifer, älter, vielleicht hie und da etwas dünn, die großen Hits kommen aber immer noch hervorragend rüber. Das schöne langsame „The Sound Of Silence“ bewegt durch hervorragende Akustik-Gitarre, während bei „Late In The Evening“ oder „Kodachrome“ die Band gekonnt ins Volle greift, aber auch die neuen Songs, wie etwa „Dazzling Blue“ verbreiten mit seiner Hilfe einen besonderen Charme.

Dieser Stimme würde ich überall hin folgen (Norah Jones, Come away with me Blue Note / Tidal). Kurz nach der Veröffentlichung von Cassandra Wilsons Ode an den Mississippi, "Belly Of The Sun", debütierte die Newcomerin Norah Jones ebenfalls mit einem



PHONOSOPHIE · I. Hansen Vertriebs GmbH  
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84  
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de

atmosphärischen Country'n'Blues-Album. Obwohl die Eckdaten (sie veröffentlicht auf einem ausgesprochenen Jazzlabel) und das Hörensagen (sie wird im Zusammenhang mit dem Phänomen "Fräulein-Wunder im Jazz" genannt, das durch Diana Krall und Jane Monheit ausgelöst wurde) improvisatorische Erwartungen wecken, lasse ich mich gern eines Besseren belehren und folge Norah Jones Hand in Hand mit dem Phonosophie Audioengine B1 in ihre Welt aus Country, Rhythm and Blues.

Tatsächlich beherrscht die in Texas aufgewachsene und heute in New York lebende Künstlerin, die bereits als Studentin in Dallas für ihr Gesangs- und Kompositionstalent vom Jazzmagazin Down Beat ausgezeichnet wurde, eine seltene Kunst. Mit dem Phonosophie Audioengine B1 und erst recht in der Kombination mit dem neuen Netzteil verschmilzt dieses zierlich wirkende Geschöpf Blues, Country, Folk, Jazz und Pop zu einer schlüssigen und starken Einheit. Ihr Piano-spiel ist mit Bill Evans verglichen worden, ihr Gesangsstil mit Joni Mitchell und Tom Waits und der kleine Streamer bestätigt das. Aber Norah Jones klingt letztendlich wie Norah Jones: Klar, das ist ebenfalls ein Verdienst vom Audioengine B1. Denn allgemein erfrischend wirken über ihn ihre Interpretationen von Hank Williams ("Cold, Cold Heart") und John D. Loudermilk ("Turn Me On"), intensiv und intim die Songs aus eigener Feder ("Nightingale") oder der ihrer Begleitmusiker und Weggefährten Lee Alexander und Jesse Harris. Punktlandung.

**Fazit:** Der Audioengine B1, getunt von Phonosophie, ist klanglich einfach klasse. Mit neuem Netzteil und Netzleitung sogar eine Klasse für sich. Nur mit wenigen Kompen-

ten habe ich je den Eindruck gehabt wie mit dem Phonosophie Audioengine B1 durch die Oberfläche hindurchzuhören, mich nicht dem einem Werk, sondern darüber hinaus Künstlern zu nähern. Die Botschaft, die dieser Streamer aus Hamburg in Vollausstattung erleben lässt, heißt: Es gibt viel mehr als nur Töne. Plug and play. MK

**gehört mit:**

**Analoge Laufwerke:** Clearaudio; Innovation Compact;

**Tonarme:** Clearaudio Unify;

**Tonabnehmersysteme:** Flair von Phonosophie; Volpe von Walter Fuchs

**CD-Spieler:** Phonosophie Impuls 2 und Power Control 3,

**Vorverstärker:** Phonosophie Bi-Control 2 und Power Control 3;

**Phonostufe:** Phonosophie und Power Control 2;

**Endverstärker:** Phonosophie Bi-Stage 4/4;

**Vollverstärker:** Symphonic Line RG 10 MK IV Referenz;

**Lautsprecher:** Audio Physic Midex, C5 MK II von Ascendo;

**Kabel (NF/LS/Netz);** NF: Phonosophie, Klang und Kunst NF 3 S12; TMR Ramses

Phonokabel: Phonosophie,

LS: Phonosophie LS 4, Phonosophie Bi-Ampingadapter,

Bastanis Epilog, Artkustik, Klang und Kunst LS3 S12,

Netz:Phonosophie

Netzsteckerleisten: Phonosophie

Digitalfilter: Phonosophie

**Zubehör Stromversorgung:** Power Animator und

Optimizer von Artkustik, Phonosophie Wanddosen AG,

Phonosophie Sicherungen und Sicherungshalter;

Stromfilter: Phonosophie;

**Zubehör Basen:** Racks von Phonosophie;

**Zubehör analog:** Animatorchips von Phonosophie, Blaue

Lichtquelle Phonosophie, Stromsicherungen

(Sicherungskasten) von Phonosophie;

**Raumtuning:** Eckpyramiden von Phonosophie,

Raumanimator MK II von Artkustik, Phonosophie-Chips an

Fenstern und Glasrahmen der Bilder; Phonosophie-Energie

Sphären;

**Sonstiges Zubehör:** Pyramiden, Clips, Caps (alles von

Phonosophie)



**ZÜNDET EINFACH**  
DINGE DIE UNGEAHNT GUT SIND



**KLINGT EINFACH**  
DINGE DIE UNGEAHNT GUT SIND



**SCHMECKT EINFACH**  
DINGE DIE UNGEAHNT GUT SIND



**KLINGT EINFACH**  
DINGE DIE UNGEAHNT GUT SIND





## HÖRERLEBNIS

HÖRERLEBNIS ist ein Magazin für High Fidelity, das quartalsweise erscheint.

### Wie sieht HÖRERLEBNIS aus?

Unser Magazin erscheint im schwarz/weiß-Druck im DIN A 5-Format.

### Ist HÖRERLEBNIS anders als andere Fachzeitschriften?

Wir haben eine andere Philosophie. Wir testen keine Geräte, sondern beschreiben unsere Eindrücke, die wir beim Hören gewonnen haben. Wir vermeiden Klassifizierungen und Bestenlisten. Unsere Komponenten verbleiben viele Wochen oder gar Monate in unseren Ketten, die wir über die Jahre sorgsam abgestimmt haben. Wir sind daher nicht dem täglichen Stresshören ausgesetzt, und auch nicht den Phasen, in denen das Gehör beispielsweise durch Krankheiten in Mitleidenschaft gezogen wird und daher keine fundierte Einschätzung zulässt.

Wir haben Zeit. Und nochmals Zeit. So können wir selbst kleinste Klangnuancen sicher nachvollziehen, die sich häufig erst im alltäglichen Gebrauch herauskristallisieren. Wenn wir einen Text über ein Produkt veröffentlichen, geben wir dem Hersteller die Möglichkeit, unseren Bericht zu kommentieren. Denn wir schließen nicht aus, dass von uns festgestellte Fehler vielleicht in Wirklichkeit auf die eigene Kette zurückzuführen sind und in der Vergangenheit in der gewohnten Konstellation jedoch nie zu Tage traten. Wir wollen unseren Lesern ein objektives, nachvollziehbares Bild vermitteln. Deshalb lehnen wir jegliche Werbung in unserem Magazin ab. Letztlich auch, um nicht in ein Abhängigkeitsverhältnis zu Herstellern und Vertrieben zu treten.

### Wer steht hinter dem HÖRERLEBNIS?

Unsere redaktionellen Wurzeln reichen bis zu „DAS OHR“ zurück. Wir haben uns wieder zusammengefunden, um auch künftig über die schönste Nebensache der Welt zu schreiben. Wir sind die Hörerlebnis-Redakteure:

Theodor Auer  
Wolfgang Dellen  
Marco Kolks M.A.  
Andreas Limbach  
Stefan Rüter  
Carlo Wessel

### Wie kann ich HÖRERLEBNIS beziehen?

Entweder direkt durch das Abonnement beim Verlag per Online Bestellung oder bei einem unserer Händler.

### Was kostet HÖRERLEBNIS?

Wir verzichten bewusst auf Werbung. Unser Magazin finanziert sich ausschließlich über den Verkauf und kostet € 11,90 pro Ausgabe. Das sind 47,60 Euro für vier Ausgaben pro Jahr.

Für weitere Fragen rufen Sie uns einfach unter **+49 (0)2861-601749** an oder schicken Sie eine E-Mail an: [info@hoererlebnis.de](mailto:info@hoererlebnis.de).

Quelle: [http://www.hoererlebnis-verlag.de/he/impressum\\_frame.html](http://www.hoererlebnis-verlag.de/he/impressum_frame.html) 11.03.2024 12:00

